



ACADEMIA BALTICA

Sommertage in Litauen und dem Memelland

Mit Kurischer Nehrung und Wilna



Entdeckungen und Begegnungen im „Land der vielen Himmel“

Akademiereise mit Schiff und Bus nach Litauen
in Zusammenarbeit mit Geocultur
und der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein

16. – 24. Juli 2024

Einladung

„Gut ist es, lange und schweigend über dem heiligen Memelstrom zu sitzen“, notierte Ernst Wiechert über dieses schöne, fast vergessene und literarisch vielfach gespiegelte Land am Strom mit der Kurischen Nehrung und der früheren Künstlerkolonie Nidden. Und der Tilsiter Schriftsteller Johannes Bobrowski schrieb über die eindrucksvolle Landschaft der Memelniederung: „Irgendwo gibts soviel Himmel, wie die Zwiebel Häute hat“, in Anlehnung dazu überschrieb Ulla Lachauer ihren „Memelländischen Bilderbogen“ treffend mit „Land der vielen Himmel“. Auf dieser Reise werden wir viele Kontakte vor Ort haben, auch mit deutschen Minderheiten. Zudem besuchen wir die litauische Metropole Wilna/Vilnius, 2009 Kulturhauptstadt Europas, mit bedeutenden architektonischen, jüdischen und christlichen Zeugnissen, sowie die schön restaurierte Wasserburg Trakai. Unsere Hin- und Rückreise erfolgt entspannt per Fährschiff über die Ostsee mit Gelegenheit zur Einstimmung auf die Reise, Nachbesinnung und Ruhe.

Wir laden Sie ein, auf dieser besonderen Studienreise ohne lange Busfahrstrecken Architektur und Kunst, Dichtung, Natur und Geschichte der Landschaften an Memel und Haff mit uns neu zu erleben.

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Prof. Dr. Heinz Schürmann
Konzeption und Leitung

Routenüberblick:

Hamburg – Fähre Kiel-Klaipėda (1 Übernachtung) – Memel/Klaipėda (4 Übernachtungen) – Wilna/Vilnius (2 Übernachtungen) – Fähre (1 Übernachtung) Klaipėda-Kiel – Hamburg

Programm

Dienstag, 16. Juli 2024 Von Hamburg nach Kiel zur Einschiffung

Abfahrt unseres Reisebusses in **Hamburg** um 15.30 Uhr, Treffpunkt ZOB beim Hauptbahnhof. Fahrt nach Kiel zum Fähranleger. Zustieg auch in **Kiel** möglich im Fähranleger der DFDS (bitte Zustieg bei Anmeldung angeben), Wartehalle am Ostuferhafen 15, 24149 Kiel (Eincheckzeit ab ca. 18 Uhr, Check-in-Schluss 19.30 Uhr, Personalausweis!). Gang an Bord und Belegung der Kabinen, Ablegen um 21 Uhr. Auf dem Schiff gemeinsamer Info-Treff, Abendessen und Übernachtung an Bord.

Mittwoch 17. Juli 2024 Über die Ostsee nach Memel/Klaipėda

Frühstück an Bord, geruhsame Reise über die Ostsee, Ankunft gegen 18 Uhr in **Memel** (heute drittgrößte Stadt Litauens) an der Mündung der Dange/Danė ins Kurische Haff. Fahrt zu unserem sehr gut gelegenen ****Hotel Victoria, Abendessen im Hotel. Bei Bedarf noch Gelegenheit zu einem kleinen abendlichen Bummel durch die Altstadt.

Donnerstag 18. Juli 2024 Altstadt von Memel/Klaipėda und Fahrt zum Bernsteinmuseum in Polangen/Palanga

Nach dem Frühstück beginnen wir mit der geführten Erkundung der **Memeler Altstadt**. Die 1253 vom Schwertbrüderorden gegründete, meist eisfreie Hafenstadt mit ihrem kopfsteingepflasterten, schachbrettartigen Zentrum (Iübisches Recht) und der nur noch in Resten erhaltenen Memelburg war die älteste Stadt im späteren Ostpreußen und lange Zeit die nördlichste Stadt Deutschlands. Da bei der Stadtgründung viele Dortmunder Kaufleute beteiligt waren, wurde zunächst erwogen, sie Neu-Dortmund zu nennen.



Memel/Klaipėda

Nach dem Ersten Weltkrieg geriet Memel unter französische Besetzung, wurde 1923 litauisch und 1939 mit dem ganzen Memelland wieder deutsch. Nach dem Zweiten Weltkrieg annektierte die Sowjetunion sowohl Nordostpreußen als auch Litauen, das Memelland wurde nun der Litauischen SSR eingegliedert, der auch schon früher zu findende Name Klaipėda gilt ab 1945. 1990 Unabhängigkeit Litauens (Lietuva). Zu Memels bekanntesten Söhnen zählen Simon Dach (1605-1659), wie auch der litauische Schriftsteller Tomas Venclova (*1937), dessen Vater sich für den Erhalt des Thomas-Mann-Hauses in Nidden einsetzte. Der Simon-Dach-Brunnen mit der Statue des „Ännchen von Tharau“ vor dem Theater ist immer noch

Wahrzeichen der Stadt. Am Nachmittag fahren wir zum Seebad **Polangen**. Unser Weg führt uns über **Nimmersatt/Nemirseta**, heute Ortsteil von Palanga, einst Grenzort und nördlichste Siedlung des Deutschen Reichs („Nimmersatt, wo das Reich sein Ende hat“). Der belebte Kurort Palanga besitzt ein neoklassizistisches Schloss (Palais Tyszkiewicz) mit einem bedeutenden **Bernsteinmuseum** (seit 1963, mit großer Inklusionsammlung), das wir besuchen wollen. Rückkehr nach Memel, Abendessen im Hotel.

Freitag 19. Juli 2024 Heydekrug/Šilutė und Matzicken/Macikai

Frühstück. Heute fahren wir „memelaufwärts“ mit unserem Bus nach dem beschaulichen **Heydekrug** (gut 15.000 Einwohner), einem alten, ehemals bedeutenden Marktort zwischen Memel und Tilsit unweit der Mündung der Memel/Nemunas in das Kurische Haff, mit dem Haff durch einen Wasserlauf verbunden (Schließfluß/Šyša), den früher Kurenkähne nutzten. Durch den Versailler Vertrag kam Heydekrug an Litauen, 1939-45 wurde es wieder deutsch. Vor der großen, gut erhaltenen evangelischen Kirche (1926, mit einem sehr eindrucksvollen Fresko zur Religionsgeschichte vom Königsberger Maler Richard Pfeiffer) steht ein erneuertes Denkmal des Schriftstellers Hermann Sudermann, der 1857 im nahen **Matzicken** geboren wurde. Seine bekannte „Reise nach Tilsit“ wurde mehrfach verfilmt. In Matzicken befindet sich in der früheren Brauerei seines Vaters ein kleines Sudermann-Museum, das wir nach Möglichkeit besuchen wollen. In Heydekrug ist ein Gespräch mit der aktiven memelanddeutschen Minderheit „Heide“ geplant. Rückfahrt nach Memel, Abendessen im Hotel.

Samstag 20. Juli 2024 Ausflug auf die Kurische Nehrung mit Nidden/Nida

Nach dem Frühstück gelangen wir heute per Fähre über das Haff zu einem besonderen landschaftlichen Höhepunkt unserer Reise: der berühmten **Kurischen Nehrung**, der früheren „Ostpreußischen Sahara“. Der fragile, heute meist baumbestandene schmale Sandstreifen wurde geschaffen von Wind, Eis und Wasser (UNESCO-Welterbe, Nationalpark), seit 1945 zählt er etwa zu halben Teilen zu Russland und zu Litauen. Das grandiose Naturschutzgebiet ist von unvergesslicher Schönheit. Endlos erscheinen die bis zu 60 m hohen Wanderdünen am Haff. Den bekanntesten Satz zur Nehrung formulierte 1809 Wilhelm von Humboldt: „Die Kurische Nehrung ist so merkwürdig, dass man sie eigentlich ebenso gut als Spanien und Italien gesehen haben muss, wenn einem nicht ein wunderbares Bild in der Seele fehlen sollte.“ Über den Badeort Schwarzort/Juodkrantė erreichen wir den legendären Fischer- und **Künstlerort Nidden** (Ortsteil von Neringa). Von der höchsten Stelle Niddens, der berühmten Weißen Düne, haben wir eine eindrucksvolle Sicht über das Haff bis hin zur Ostsee. Der kleine Fischerort Nidden ist der beliebteste Ferienort auf der Nehrung. Schon früh verbrachten Künstler und Schriftsteller um den Gastwirt Hermann Blode hier ihre Zeit, wie z.B. die Maler Mollenhauer, Corinth, Pechstein oder der Nobelpreisträger Thomas Mann. Besuchen werden wir das Sommerhaus Thomas Manns auf dem Schwiegermutterberg mit dem „Italienblick“, in dem der Dichter 1930-32 die Sommerferien mit seiner Familie verbrachte (und an „Joseph und seine Brüder“ arbeitete). Bekannt für Nidden sind die teilweise noch erhaltenen farbenfrohen kurischen Holzhäuser und die kleine alte evangelische Kirche mit dem stimmungsvollen Friedhof mit Kurenkreuzen. Vielleicht bleibt noch Zeit für einen Blick in die Bernsteingalerie. Abendessen und Übernachtung nochmal in Memel.

Sonntag 21. Juli 2024 Über Willkischken/Vilkyškiai nach Wilna/Vilnius

Im Anschluss ans Frühstück geht es heute durch die schöne, naturnah gebliebene Memelniederung (eine typische Bobrowski-Landschaft) zunächst zum alten Kirchdörfchen **Willkischken** am Fluss Jura, wo sich vertriebene Salzburger Protestanten niederließen und Bobrowski zur Schule ging. Im Ort gibt es eine sorgfältig restaurierte Kirche, innen z.T. noch mit deutschen Inschriften. Eingeplant ist ein Gespräch mit dem dortigen Pfarrer. Nicht umsonst wird die Gegend um Willkischken heute auch „kleine litauische Schweiz“ genannt. Weiter geht es in Richtung der Weltkulturerbestadt Wilna (570.000 Einwohner), Hauptstadt Litauens, Universitäts- und Bischofsstadt. Fahrt zu unserem gut gelegenen ****Hotel Novotel Centre, wo wir zweimal übernachten werden.



Wilna/Vilnius

Montag 22. Juli 2024 Erkundung von Wilna/Vilnius

Frühstück. Im Mittelalter war **Wilna** Zentrum des litauischen Großreichs mit Magdeburger Stadtrecht, aus dieser Zeit stammen u.a. die Deutsche Straße und prächtige Bauten in norddeutscher Backsteingotik. Im Gegensatz zu den anderen baltischen Hauptstädten Riga und Tallinn wurde Wilna nie vom Deutschen Orden kontrolliert. Im 16. Jahrhundert prägten italienische Architekten das Stadtbild im Stile des Barock, später dominierte der Klassizismus (z.B. die katholische Kathedrale Sankt Stanislaus). Wegen der 50 Kirchen hieß Wilna auch „Rom des Ostens“. Wilna bot Juden Schutz vor Verfolgung und wurde als „Jerusalem des Nordens“ zu einem Zentrum

jüdischer Kultur und Aufklärung (um 1900 40% jüdische Bevölkerung). Neben der heute einzigen noch erhaltenen Großen Synagoge besuchen wir auch die vor allem bei Polen beliebte Wallfahrtsstätte der Madonna von Wilna (Ostra Brama). Übernachtung und Abendessen nochmal in Wilna.

Dienstag 23. Juli 2024 Über die Wasserburg Traken/Trakai zurück nach Memel/Klaipėda

Nach dem Frühstück verlassen wir Wilna in Richtung **Traken**, eine imposante rekonstruierte gotische Wasserburganlage (Außenbesichtigung). Anschließend geht es nordwärts nach **Memel** zum Fähranleger, vielleicht bleibt vorher noch ein wenig Zeit für einen kleinen Stadtbummel.

Check-in-Schluss im Anleger um 20.30 Uhr, Abfahrt um 22 Uhr. Abendessen und Übernachtung an Bord.

Mittwoch 24. Juli 2024 Über die Ostsee nach Kiel und weiter nach Hamburg

Frühstück an Bord, Entspannung auf See. Ankunft in **Kiel** gegen 17.30 Uhr. Weiter mit unserem Bus nach **Hamburg**. Ankunft entsprechend den Verkehrsverhältnissen. Individuelle Rückfahrt.

Unser Reiseleiter

Prof. Dr. Heinz Schürmann studierte Germanistik, Geographie, Kunstgeschichte und Philosophie und befasst sich mit Kultur- und Naturlandschaftsgenese sowie regionaler Literatur insbesondere Ostmitteleuropas und des Orients. Seit mehr als 20 Jahren leitet er Akademiereisen.

Änderungen vorbehalten

Wir weisen darauf hin, dass kurzfristige Änderungen im Routen- oder Programmverlauf – auch wetterbedingt – trotz langfristiger Planung nicht auszuschließen sind. Innenbesichtigungen vorbehaltlich der Öffnungszeiten.

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- Reiseleitung durch Herrn Professor Dr. Heinz Schürmann
- Busfahrt im modernen, klimaneutralen Fernreisebus
- Erfahrener Busfahrer
- 2 Übernachtungen auf der Fähre Kiel-Klaipėda und Klaipėda-Kiel in 2-Bett-Kabinen, innen, untere Betten
- 4 Übernachtungen in Klaipėda, Hotel Victoria
- 2 Übernachtungen in Vilnius, Novotel City
- Unterbringung in Doppelzimmern und 2-Bett-Innenkabinen, andere Zimmer und Kabinen gegen Mehrpreis
- 8 x Frühstück in den Hotels und auf der Fähre
- 8 x Abendessen in den Hotels und auf der Fähre
- Zusätzliche Reiseleitung in Klaipėda und auf der Nehrung
- Eintritt im Bernsteinmuseum in Palanga
- Kurtaxe in Vilnius
- Naturschutzgebühren auf der Kurischen Nehrung und Überfahrten von Klaipėda
- Eintritt Thomas-Mann-Haus in Nidden
- Kurze Bootstour ab Nidden
- Halbtägige Stadtführung in Vilnius mit deutschsprachigem Guide
- Eintritt in die Synagoge in Vilnius

Nicht im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Mittagessen
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Trinkgelder

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung incl. Reiseabbruchschutz für 101,00 € (Doppelzimmer) und 120,00 € (Einzelzimmer) pro Person.

Kosten pro Person:

mit Übernachtung im Doppelzimmer: 2.186,00 Euro

mit Übernachtung im Einzelzimmer: 2.433,00 Euro

Zu-/Abschläge Fähre Kiel – Klaipėda – Kiel:

Die Überfahrt in einer mit 2 Personen belegten Innenkabine ist im Reisepreis bereits enthalten.

Zuschläge für alternative Kabinenwünsche:

2-er Belegung Kabine außen; Zuschlag p. Person:	50,- €
1-er Belegung Kabine innen; Zuschlag p. Person:	330,- €
1-er Belegung Kabine außen; Zuschlag p. Person:	380,- €

Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist die Academia Baltica.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen Ihnen eine rechtzeitige Anmeldung.

Anmeldeschluss ist der 15. April 2024

Voraussetzung für die Teilnahme

Für die Reise ist ein gültiger Personalausweis erforderlich.

Informationen und Anmeldung:

Academia Baltica, Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Marion Clausen, Tel.: 04630-55110,
m.clausen@sankelmark.de

Verbindliche Anmeldung zur Akademiereise:

15-24

Sommertage in Litauen und dem Memelland

vom 16. – 24. Juli 2024

Übernachtung im

Einzelzimmer

Doppelzimmer mit: _____

Gewünschter Kabinentyp für die Fährüberfahrt Kiel – Klaipėda – Kiel:

1-Bett-Kabine außen innen

2-Bett-Kabine außen innen zusammen mit:

Zustieg

Ab/bis Hamburg ZOB

Ab/bis Kiel, DFDS-Terminal

Ich möchte folgende Versicherung über den Reiseveranstalter abschließen:

Reiserücktrittskostenversicherung incl. Reiseabbruchschutz

zzgl. 101,00 € (Doppelzimmer)

oder 120,00 € (Einzelzimmer)

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____

Mobil (bitte unbedingt angeben): _____

Geburtsdatum: _____ / _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____